

Zum Heimspiel gegen den VfL, bei dem wir in der Vorrunde 0:9 (!! ) verloren hatten, traten wir in der Besetzung Richard Leib, Sebastian Josties, Tom Piecha, Stefan Berkmann, Erich Frei und Stefan Held an. Die Doppel wurden von Piecha/Leib, Josties/Held und Berkmann/Frei gespielt.

Die Eröffnungsdoppel liefen positiv für uns. Piecha und Leib spielten solide, wobei Tom gewohnt schöne Angriffsbälle zeigte. Richard brachte auch einige seiner Blockbälle auf den Tisch. Und weil die beiden Kauferinger nicht alle Schmetterbälle ins Ziel brachten, konnte das Moorenweiser Doppel mit +8, +7, +5 einen schönen Sieg verbuchen.

Und positiv lief dann auch die Partie von Sebastian und Stefan H. gegen das Kauferinger Spitzendoppel. Sebastian war ein guter Angreifer, aber auch Stefan blockte und konterte sehr ordentlich. Trotz eines 1:2 Satzrückstandes blieben die beiden Moorenweiser ihrem Spiel treu! Der 2:2 Satzausgleich im 4. Satz (+8) war der Lohn. Und der Entscheidungssatz verlief extrem spannend! 2 Matchbälle für Moorenweis bei 10:8. Der erste wurde vergeben, dann aber wurde auf Moorenweiser Seite gejubelt! Zwischenstand 2:0!!

Das Doppel Berkmann/Frei bekam es dann mit den Abwehrspielern Abe-Graf/Granzeuer zu tun. Der Chronist hoffte insgeheim auf einen Punkt, wenn seine beiden Mannschaftskameraden „sicher“ angreifen würden. Aber die ersten beiden Sätze gingen an den Lech, die Spieler von der Maisach waren nicht sicher genug in ihren Angriffsbemühungen. Dann aber wendete sich das Blatt! Satz 3 ging mit +10 hauchdünn an uns und im 4. Satz wurden die Kauferinger mit +4 durch einen einwandfreien Angriffswirbel überrollt! Aber im Entscheidungssatz retournierten die Lechstädter wieder die Angriffe von Stefan und Erich besser und gewannen knapp mit 11:9.

Im vorderen Paarkreuz musste dann unser Oldie Leib zuerst gegen Radtke antreten. Er hatte noch nie gegen ihn gespielt und fürchtete die ansatzlosen Schmetterbälle seines Gegners. Im Eröffnungssatz war es auch ein zähes Ringen, bei dem Richard am Ende mit +12 die Nase vorn hatte. In den nächsten beiden Sätzen aber lief es besser für unseren Mann, weil Radtke nicht mehr viel traf (+3, +4).

Sebastian Josties kreuzte mit Martin Danner die Klingen. Der Kauferinger Spitzenmann holte sich die ersten beiden Sätze (+8, +7) relativ sicher, weil der Moorenweiser Youngster im Angriffsspiel nur teilweise überzeugte. Im 3. Satz fand er dann besser ins Spiel und es gelangen einige schöne Schmetterbälle (+7). Zu einer Nervenschlacht wurde der 4. Satz. Beide Kontrahenten vergaben einige Satz- bzw. Matchbälle! Schlussendlich siegte Sebastian mit 18:16. Der 5. Satz musste die Entscheidung bringen. Sebastian zeigte nun besten Kampfeswillen und haderte nicht bei verschossenen Bällen. Die Körperspannung wurde viel besser. Und so holte er sich mit 11:9 den Satz und das Match!

Das mittlere Paarkreuz vom TSV überzeugte anschließend einmal mehr. Tom Piecha kam mit dem Abwehrspiel von Abe-Graf sehr gut zurecht. Er legte sich die Bälle „zurecht“ und machte im Abschluss nur wenige Fehler. Sein Gegner konnte dem sicheren Angriffsspiel dieses Mal nicht widerstehen. Mit +3, +5, +3 fuhr Tom einen souveränen 3:0 Sieg ein. Auch Stefan Berkmann ging mit 3:0 (+8, +7, +3) gegen Schlenz als Sieger vom Tisch. Dabei konnte er die Top-Spins seines Gegners oftmals hervorragend blocken, aber er verstand es auch zur rechten Zeit in den Angriff zu wechseln und mit parallel gezogenen Vorhandbällen gute Wirkungstreffer zu erzielen. Eine überzeugende Vorstellung und ein neuer TTR-Höchstwert für Stefan! Der zwischenzeitliche Zwischenstand war 6:1. Das hatte es in dieser Saison noch nie gegeben.

Und das hintere Paarkreuz setzte noch eins drauf. Erich Frei verlor zwar den 1. Satz gegen Granzeuer mit -6, war aber im 2. Satz auf der Hut und brachte seine Halbdistanzbälle besser

auf den Tisch. So gewann unser Mann mit +10 den 2. Satz. Der 3. Satz lief dann relativ problemlos, Erich lag immer in Führung und holte sich den Satz (+6). So ging es auch im 4. Satz weiter. Erich führte ziemlich hoch und sah wie der sichere Sieger aus. Doch dann häuften sich einige Unkonzentriertheiten. Sogar ein Time-out wurde vom Coach zur Beruhigung aufgerufen. Bei 10:9 war der Vorsprung fast verspielt, aber dann ein erlösender Vorhandball; 11:9 gewonnen !!

Auch Stefan Held strapazierte die Nerven seiner Mannschaftskameraden. Gegen Peter Ram musste er die beiden Eingangssätze abgeben (-10, -4). Er war noch nicht sicher genug im Blockspiel. Doch Stefan dreht das Match noch. Ab dem 3. Satz gelangen ihm auch einige gute Angriffsbälle, während der Kauferinger in seinen Angriffsbemühungen weniger erfolgreich war. Die langen Beratungen in den Satzpausen mit Tom trugen wohl auch dazu bei, dass Stefan immer selbstbewusster und sicherer wurde. Er holte sich die nächsten 3 Sätze (+5, +4, +7) und sicherte so den 8. Punkt für sein Team.

Den Schlusspunkt holte dann der Abteilungsleiter, der dieses Mal überraschend gut mit den Angriffsbällen von Martin Danner umgehen konnte und recht ordentlich blockte.

Die Sensation war perfekt! Ein 9:1 Sieg für den TSV Moorenweis!

Und weil man dieses Mal die Partie schon vor 23 Uhr beenden konnte, blieb tatsächlich noch genügend Zeit, um sich mit den sehr sympathischen Sportsfreunden aus Kaufering in der TSV-Kneipe über die wichtigen und unwichtigen Dinge des Lebens zu unterhalten. Ob es allerdings zu einem Wiedersehen in der nächsten Saison kommt, das hängt auch von unseren Leistungen in den nächsten Spielen ab. (R.L.)